

EDU HAUBENSAK

METAMORPHOSE

Gitarre solo

(1976)

Dauer 3 Minuten

Eine zweiteilige Komposition, die im Zentrum durch eine lange Pause charakterisiert wird. Mit einer einfach gebauten melodischen Struktur, die allmählich reduziert wird durch das Weglassen von Tönen, werden Sforzati kreiert, die das Ausgangsmaterial des zweiten Teils von Metamorphose bilden. Die eigentliche Verwandlung geschieht in den Pausen, einer Stille, die den Vorgang der Metamorphose verdecken. Im zweiten Teil sind die Töne in ausgedehnten Registern zu finden und die Melodien werden allmählich wieder aufgebaut. Die Komposition ist die erste geschriebene Musik in meinem Werkverzeichnis.